



THE COLD WAR MUSEUM®

P.O. Box 178 • Fairfax, Virginia 22038
703-273-2381 • Fax: 703-273-4903 • Web: www.coldwar.org

Bärbel E. Simon
THE COLD WAR MUSEUM - BERLIN
Skarbinastrasse 67
D 12309 - Berlin, Germany
Phone/Fax : (030)-745-1980
Email : baerbelsimon@hotmail.com

Berlin, Januar 2010

Sehr geehrte Damen und Herren

In einem wiedervereinigten Deutschland, einem Europa ohne „Eisernen Vorhang“, werden leicht die Schrecken des Kalten Krieges vergessen.

Ein Zwischenfall, der damals die Welt bewegte, war der U-2 Zwischenfall.

Am 1 Mai 1960 wurde ein amerikanisches U-2 Aufklärungsflugzeug über der UdSSR abgeschossen. Der sowjetische Staatspräsident, Nikita Chruschtschow, nutzte die Chance, den Pariser Gipfel zur Erörterung der Deutschland-Frage (16. Mai 1960) zu torpedieren, der geplante Moskaubesuch von US-Präsident Eisenhower wurde abgesagt.

Der junge Pilot, Francis Gary Powers stand nun im Zentrum des Kalten Kriegs. Francis Gary Powers war mit dem Fallschirm unverletzt abgesprungen, wurde verhaftet und zu zehn Jahren Haft verurteilt. Am 10. Februar 1962, einem frostigen Wintermorgen, wurde er überraschend auf der Glienicker Brücke, „Brücke der Einheit“, gegen den hochkarätigen Agenten Rudolph Iwanowitsch Abel ausgetauscht.

1996 wurde vom Sohn des Piloten, Francis Gary Powers, Jr. und John Welsh das Cold War Museum gegründet. Das Cold War Museum will die Geschichte des Kalten Kriegs erhalten und erforschen und die Veteranen des Kalten Kriegs ehren.

Wenn Sie weitere Informationen brauchen besuchen Sie die Homepage www.coldwar.org/BerlinChapter/
Das Cold War Museum ist eine gemeinnützige Organisation in den USA. Der Hauptsitz ist in Fairfax, Virginia, USA., einem Office in Berlin und Ausstellungsräumen auf dem Gelände des Baudenkmal Atombunker Harnekop e. V., Lindenallee 1, 15345 Harnekop.

Seit 2005 bin ich offiziell die Deutschlandbeauftragte. Im September 2005 besuchte der Gründer des Museums, Francis Gary Powers, Jr. das Baudenkmal Atombunker Harnekop. Es wurden dadurch die ersten Verbindungen für eine Zusammenarbeit abgesprochen.

Am 06.02.2006 beschlossen der 1. Vorsitzenden des gemeinnützigen Fördervereins Denkmal Bunker Harnekop, Herr Mehland, und die Deutschlandbeauftragte des Cold War Museums Chapter Berlin / Germany, Bärbel Elisabeth Simon, den Aufbau einer Dauerausstellung des Cold War Museums in den Räumen des Atombunkers Harnekop. Es soll dort ein ständiges Cold War Information Center entstehen. Gemeinsam wollen wir den Kalten Krieg in Deutschland auf beiden Seiten des „Eisernen Vorhangs“ aufarbeiten. Mit verschiedenen Ausstellungsthemen sollen gemeinsam mit dem gemeinnützigen Förderverein, Denkmal Atombunker Harnekop, kontinuierlich Führungen und Seminare für Schüler, Studenten und interessierte Besucher angeboten werden. Wir stehen erst am Anfang unsere Arbeit, die 1. Ausstellung wurde am 30. Juni 2007 eröffnet. Spenden von Exponaten, anderem Material und Zeitzeugen sind willkommen. Am 10.01.2007 gab der berühmte

Luftbrücken-Pilot („Candy Pilot“) Mr. Gail Halvorsen (USAF Col. Ret.), seine Zustimmung als Berater und Schirmherr dem Cold War Museum Berlin Chapter zur Verfügung zu stehen.

Am 30. Juni 2007 wurde die erste Ausstellung, in Anwesenheit von US Air Force Col. Ret. Gail Halvorsen, über die U-2 Affäre feierlich eröffnet.

Am 24. Mai 2008, The First Battle of the Cold War – The Berlin Airlift Ausstellung wird eröffnet.

The Cold War Museum Berlin Chapter und die British Berlin Association zeigen:

Die Vorgeschichte und der Ablauf der Blockade Berlins, anhand von 300 Fotos, Plakaten und Zeitungsberichte aus Ost und West.

Dieses Material dient auch zur Gestaltung einer Ausstellung mit Veranstaltungen in Großbritannien, Juni 2008, in Zusammenarbeit mit der Britischen Berlin Airlift Association.

Im Mai 2009, Eröffnung einer mobilen Berliner Luftbrückenausstellung in Großbritannien. Vom 20. Mai – 30. Juni 2009 wurde die Ausstellung mit großem Erfolg in der Bucherei Kettering; England präsentiert.

Vom 24. September bis zum 27. September kehrten wir nach Großbritannien zurück. Der Verteidigungsminister von Großbritannien hatte uns zum Gedenken an das Ende der Berlin Luftbrücke eingeladen, die Feierlichkeiten finden am nationalen Gedenkareal Alrewas, Staffordshire am 26. September statt

Die mobile Luftbrückenausstellung des Cold War Museum / Berlin Chapter wird im Tillington Hall Hotel, Stafford vom 24th Sept. bis 27th Sept. präsent sein.

Best Western Tillington Hall Hotel, Eccleshall Road, Stafford, Staffordshire ST16 1JJ,

Vom 17. bis 19. November 2009 findet in Cambridge, GB eine Konferenz statt:

Am 25. September fand eine Konferenz mit Oberschülern statt, ein Kontakt für einen möglichen Schüleraustausch wurde erwägt.

“The Cold War its Legacy” Conference at Churchill College, Cambridge.

Die mobile Luftbrückenausstellung wird während der Tagung mit uns dort ebenfalls präsent sein.

Ende Oktober plant das Cold War Museum / Berlin Chapter in Kooperation mit dem Förderverein Denkmal Bunker Harnepok e.V. eine Buchvorstellung.

Der Autor Herr Werner Juretzko wird eine Lesung halten und Bücher signieren:

Herr Juretzko spionierte für einen westlichen Nachrichtendienst, wurde verhaftet und saß Jahre in DDR Gefängnissen.

:Am 12. Juni 2010 werden es 20 Jahre seit dem Mauerfall. Das Cold War Museum Berlin Chapter will aber an den Beginn erinnern. Ein riesiges Bildarchiv an bisher unveröffentlichten Fotos eines Berliner Berufsfotografen zeigt Berlin 1961 mit all den tragischen Ereignissen

„Als alles begann – Die Berliner Mauer.“



Gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED Diktatur

Weitere Projekte

Parallel in Vorbereitung die Westalliierten Militärmission.

Neben den Ausstellungen werden spezielle Veranstaltungen erarbeitet. Hierzu werden Gäste und auch Zeitzeugen eingeladen.

Bärbel E. Simon
-German Affairs-